

Frühlingsglaube

Text: Ludwig Uhland (1787-1862);

(D 686)

Chor-Arrangement: Gustav Weber (1845-1887)

Franz Schubert (* 1797; † 1828)

Ziemlich langsam

Sopran

1. Die lin - den Lüf - te sind er - wacht, sie
2. Die Welt wird schö - ner mit je - dem Tag; man

Alt

1. Die lin - den Lüf - te sind er - wacht, sie
2. Die Welt wird schö - ner mit je - dem Tag; man

Tenor

1. Die lin - den Lüf - te sind er - wacht, sie
2. Die Welt wird schö - ner mit je - dem Tag; man

Bass

1. Die lin - den Lüf - te sind er - wacht, sie
2. Die Welt wird schö - ner mit je - dem Tag; man

3

S. säu - seln und we - ben Tag und Nacht; sie schaf - fen an al - len
weiß nicht, Blü - hen will nicht

A. säu - seln weiß nicht, schaf - fen an al - len
lü - hen will nicht

T. säu - seln und we - ben Tag und Nacht; sie schaf - fen an al - len
weiß nicht, was noch wer - den mag; das Blü - hen will nicht

B. säu - seln und we - ben Tag und Nacht; sie schaf - fen an al - len
weiß nicht, was noch wer - den mag; das Blü - hen will nicht

musicalion
klicken für mehr

6

S. En - den, an al - len En - den. O
en - den, es will nicht en - den. Es

A. En - den, an al - len En - den. O fri -
en - den, es will nicht en - den. Es blüht

T. En - den, an al - len En - den. O
en - den, es will nicht en - den. Es

B. En - den, an al - len En - den.
en - den, es will nicht en - den.

9

S. fri - scher Duft, o neu - er Klang! O neu - er, neu - er Klang.
 blüht das fern - ste, tief - ste Tal. Es blüht das tief - ste Tal.

A. - scher Duft, o neu - er Klang! O neu - er, neu - er Klang.
 - das fern - ste, tief - ste Tal. Es blüht das tief - ste Tal.

T. fri - scher Duft, o neu - er Klang! O fri - scher Duft, o neu - er Klang!
 blüht das fern - ste, tief - ste Tal. Es blüht das fern - ste, tief - ste Tal.

B. O fri - scher Duft, neu - er Klang! O fri - scher Duft, o neu - er Klang!
 Es blüht das tief - ste Tal. Es blüht das fern - ste, tief - ste Tal.

13

S. Nun, ar - mes Her - ze, sei nicht bang! 1.-2. Nun muß sich Al - les,
 Nun, ar - mes

A. Nun, ar - m
 Nun, ar - me

T. Nun, ar - mes Her - ze, sei nicht bang! 1.-2. Nun muß sich Al - les,
 Nun, ar - mes Herz, ver - giß der Qual!

B. Nun, ar - mes Her - ze, sei nicht bang! 1.-2. Nun muß sich Al - les,
 Nun, ar - mes Herz, ver - giß der Qual!

musicalion
 klicken für mehr

16

Bemerkung: Im Chor werden die Verzerrungen nicht ausgeführt.

S. Al - les wen - den, nun muß sich Al - les, Al - les wen - den.
 rit. f.

A. Al - les wen - den, nun muß sich Al - les, Al - les wen - den.

T. Al - les wen - den, nun muß sich Al - les, Al - les wen - den.

B. Al - les wen - den, nun muß sich Al - les, Al - les wen - den.

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [Frühlingsglaube \[SATB\]](#)

Komponist: [Franz \(Peter\) Schubert](#)

Epoche: Romantik

Thema: Frühling

Reihe/Zyklus: Lieder (weltlich)

Schwierigkeit: Leicht bis mittel

Instrumentierung Gruppe: Gemischter Chor a cappella

Arrangement: Chor>SATB

Instrumentierung: Gesang Chor>Alt-Stimmen = A(1), Gesang Chor>Bass-Stimmen = B (1), Gesang Chor>Sopran-Stimmen = S(1), Gesang Chor>Tenor-Stimmen = T(1)

Frühlingslied, arrangiert für 4-stimmigen gemischten Chor von Gustav Weber (1845-1887); Text: Ludwig Uhland (1787).